

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 31

Artikel: Der Redaktor bei + 30° R
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-427900>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich 1887

XIII Jahrgang № 31

30 Juli.

F.A. Lesezimmer des Regierungsrathes,
Zürich.



L.H. E. Senn Benningers Nachf. Zürich

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei J. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorderasien: Für 6 Monate Fr. 9., für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutenden Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Der Redaktor bei +30° R.

Der Seher kommt, der Seher ruft,
Doch will er Manuscript.
Der Herr Redaktor schnappt nach Lust,
Weil es noch keines gibt.
Er dreht die Blätter hin und her,
Da schaut er und schaut dort,
Er fuchtelt furchtbar mit der Scheer
Und wirst sie endlich fort.

„O, die verwöhnte Leserwelt,
O, die verdammte Pflicht,
Dass man doch für ein Bischen Geld,
Sich schier den Kopf zerbricht!
Und doch ist Alles Schimpfarei,
Bisrieden Niemand ist;
Der Eine spricht von Bummelsei,
Der Andere von Mist.

Und ich quäl' mich zu Tode schier,
Und such' und finde Nichts!
Ob ich die Seeschlang' malträtir,
Ein U mach' für ein Z?
's ist zum Verzweifeln bei der Biß,
Wie ich die Fieder kau,
Kur ist der Geiss und fort der Biß,
Ich ärg're mich ganz blau.

Doch Ihr da draußen lacht nur nicht,
Ich hab' Euch in der Hand,
Ich quäl' Euch, dass Ihr das Gesicht
Verliert sammt dem Verstand.
ICH SCHÄGB GEBST EINEN REITEN JETZT,
DER EURE FEHLER TRIFFT,
UND DRÜCK' IHR, DASS IHR EUCH ENTSETZT,
IN DIESTEN FÖDLERN SCHNITT!“

-t-